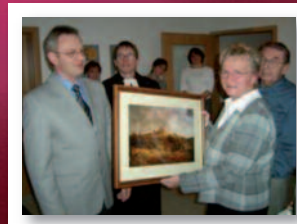
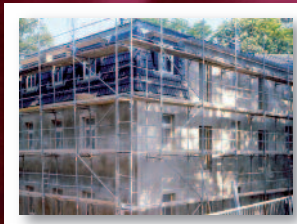
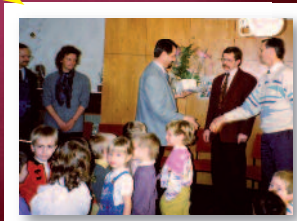
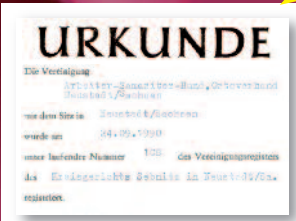


Zeitung

1990

bis

2010



20 Jahre ASB OV
Neustadt/Sachsen e.V.

Großes Familienfest

30 Jahre Kindergarten

QM-Rezertifizierung

Wir helfen Kindern
in Namibia

Jahresrückblick und
neue Termine des ASJ



*Dr. Matthias Czech
Vorstandsvorsitzender
ASB OV Neustadt/Sachsen e.V.*

Vorwort

Liebe SamariterInnen, liebe LeserInnen,

ein aufregendes Jahr in vielerlei Hinsicht geht zu Ende. Anlass innezuhalten, über Vergangenes und Zukünftiges, Vorhandenes und Neues, Höhen und Tiefen nachzudenken.

Für unseren Verein stand das Jahr 2010 vor allem im Zeichen seines 20jährigen Bestehens.

Zurückerrinnern an die schwierigen Anfangszeiten, den Erfolg vergangener Jahre und der Blick auf neue Vorhaben prägten unser Bewusstsein.

Besonders wichtig ist uns auch in diesem Jahr, unseren treuen Mitgliedern für ihre Unterstützung zu danken. Ohne sie wäre es uns nicht möglich, Leistungen wie die mobile Sozialberatung kostenlos anzubieten oder auch die Kinder- und Jugendarbeit in diesem Umfang zu realisieren. Wir freuen uns über jedes weitere neue Mitglied, dass unsere soziale Arbeit unterstützt.

Zugleich möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ASB Neustadt sowie der Rettungsdienst gGmbH herzlich für ihre geleistete Arbeit bedanken.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest, Momente besinnlichen Beisammenseins und für das neue Jahr vor allem Gesundheit.

Dr. med. Matthias Czech
Vorstandsvorsitzender

**Wir helfen
hier und jetzt.**


Arbeiter-Samariter-Bund

IMPRESSUM

Herausgeber: ASB OV Neustadt/Sachsen e.V.
Berthelsdorfer Straße 21, 01844 Neustadt, Tel. (03596) 561-30
Gesamtherstellung: Ideen-Werkstatt Päßler, Hospitalstraße 9, 01844 Neustadt, Tel. (03596) 56 69 46
Erscheinungsweise: halbjährlich
Verantwortlich: Für den Gesamtinhalt ist Herr Penther verantwortlich.

20 Jahre ASB OV Neustadt/Sachsen e. V.

Als vor 20 Jahren am 29.08.1990 ehemalige Mitglieder der Schnellen Medizinischen Hilfe und des Krankenhauses Sebnitz den ASB OV Neustadt/Sachsen e.V. gründeten, hätte wohl keiner gedacht, heute einen Verband mit einem so breit gefächerten Angebot der Wohlfahrtspflege ins Leben gerufen zu haben.

Mit ca. 390 hauptamtlichen Mitarbeitern gehört der Verein mit zu den größten Arbeitgebern der Region.

Waren es anfangs vor allem der Rettungsdienst, Fahrdienst und die ambulante Pflege ergänzen heute stationäre und teilstationäre Pflege, Kinderbetreuung, eine sozialpädagogische Tagesgruppe, eine Arbeiter-Samariter-Jugendgruppe, ein Mehrgenerationenhaus und etliche Seniorenwohnanlagen sowie die kostenlose mobile Sozialberatung die vielfältige Leistungspalette.

Was in diesen 20 Jahren mit viel Fleiß, Engagement und persönlichem Einsatz aller am Erfolg

Beteiligten erreicht wurde, war für uns Anlass zum Feiern.

Am 03.09.2010 fand in der Neustadthalle eine Festveranstaltung statt, zu der u. a. in Vertretung des Landrates Herr Darmstadt vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, die Bürgermeister der umliegenden Städte und Gemeinden, das Mitglied des Landtages Herr Michel, Herr Karau von der Bundeskontrollkommission sowie Ärzte und Geschäftspartner als Gäste begrüßt werden konnten.



Wir möchten uns nochmals für die zahlreichen Glückwünsche zu unserem Jubiläum bedanken.

Großes Familienfest

Am 04.09.2010 waren Jung und Alt zum großen Familienfest anlässlich des 20jährigen Bestehens unseres Ortsverbandes geladen. Es waren viele Aktivitäten vorbereitet, von der Hüpfburg, Rettungswagen zum Anfassen, Fahrzeugschau, zahlreiche Bastelangebote, Indianerzelt, Infrarotschießen bis hin zum Altersanzug u. v. m. – für jeden Geschmack war etwas dabei.





Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Leider meinte es das Wetter nicht gut mit uns, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Die Bühnenprogramme wurden kurzerhand in die Fahrzeughalle verlegt, nur die Mädchenband des Hortes der Kita Lessingweg konnte noch im Freien auftreten. Der Zauberer Mario Wilson, die Theatergruppe der Sozialstation Neustadt mit „Pflege im Jahr 2030“, der Auftritt des theatre libre - alle wurden begeistert vom Publikum angenommen.

Wir möchten uns bei allen Besuchern für ihr Interesse sowie bei allen fleißigen Helfern recht herzlich bedanken.

Weinfest im Neustädter ASB-Seniorenpflegeheim

Wie jedes Jahr feierten wir auch 2010 wieder unser nun schon traditionelles Weinfest. Für Stimmung und gute Laune sorgte dabei das Hohwald-Duo aus Langburkersdorf. Mit vielen bekannten Volks- und Heimatliedern animierten sie immer wieder unsere Bewohnerinnen und Bewohner zum Mitsingen und Mitschunkeln. So vergingen die Stunden bei Wein und Zwiebelkuchen viel zu schnell.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, besonders an die Grünen Damen und Herren der evangelischen Krankenhaushilfe e.V.

C. Kowalow, Heimleiter



30 Jahre Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ Sebnitz

Unsere Geburtstagsfestwoche, vom 16. 08. 2010 – 21. 08. 2010, begannen wir mit vielen Gästen und tollen Geschenken. Als Überraschung ließen wir 30 Luftballons, mit unse-



rer Adresse, in den Himmel steigen. Wir staunten nicht schlecht, als wir nach einigen Tagen Post bekamen. Eine Familie aus Wandlitz gratulierte uns und schrieb, dass ein Luftballon bis zu Ihnen geflogen kam.

■ Der Dienstag war unser „Fröbeltag“. Dabei verwandelten wir unseren Turnraum in eine Großbaustelle. Mit ganz vielen Fröbelsteinen, bauten wir großartige Meisterwerke.

■ Am Mittwoch konnten alle nach Lust und Laune experimentieren. Da dieser Tag sowieso schon verregnet war, haben wir uns das Wasser gleich in unsere Zimmer geholt. Da wurden Farben gemischt, getestet was Schwimmen kann und versucht Luft einzufangen. Klasse!



■ Ein ganz aufregender Tag war der Donnerstag. Mit Ta-Tü-Tata und Blaulicht kam die Feuerwehr zu uns. Wir konnten einen echten Feuerwehrschauch ausrollen, mit viel Muskelkraft eine richtige Pumpe ausprobieren und das Feuerwehrauto von innen und außen bestaunen.



■ „Sport frei“, hieß es am Freitag zur Nonsensolympiade. Mit viel Eifer und auch so mancher Anstrengung „kämpften“ wir um „echte“ Medaillen.

■ Und dann kam noch der Sonabend. Am Vormittag besuchten uns viele Leute, die einmal in unserem Kindergarten gearbeitet haben. Sie freuten sich, wie schön es bei uns ist. Es wurde viel geschwätzt und gelacht.



So eingestimmt, konnte dann am Nachmittag unser großes Kinderfest beginnen. Es gab wieder viele tolle Sachen wie die Hüpfburg,



Kinderreiten, Bastelstraße und eine Mal- und Quasselecke, eine Tombola, Kinderschminken, verschiedene Spiele, einen echten ASB-Rettungswagen zum Anfassen. Und wer wollte, konnte mit der Puppenspielerin Gundula ins Zauberreich reisen.

Als Abschluss dieses schönen Tages und der erlebnisreichen Woche, starteten wir noch zu einem Lampionumzug über den Knöchel. Dabei begleitete uns das Jugendblas-



orchester und so kam eine richtig festliche und auch etwas stolze Stimmung auf.

Durch die vielen schönen gemeinsamen Erlebnisse bleibt uns diese tolle Geburtstagswoche bestimmt noch lange in Erinnerung.

*Ihre Naturkindertagesstätte
„Friedrich Fröbel“*

Mehr Alte, höhere Ausgaben?

Eine Studie des Wissenschaftlichen Instituts der privaten Krankenversicherung (WIP) hat ergeben, dass es keinen Zusammenhang zwischen der Altersstruktur eines Landes und den Pflegeausgaben gibt. Deutschland hat zum Beispiel trotz einer alten Bevölkerung niedrige Pflegeausgaben. In einer Studie des WIP wurden die Pflegeausgaben von 13 Industrieländern mit deren Altersstruktur verglichen und die unterschiedliche Finanzierung der Pflegeversicherung vorgestellt. Viele Länder haben erst in den letzten Jahren - aufgrund der demografischen Entwicklung - eine Pflegeversicherung eingeführt. In Deutschland wird die Pflege seit 1995 über die Sozialversicherung abgesichert. Anders als z. B. in Schweden. Das skandinavische Land besitzt ein steuerfinanziertes Pflegesystem. Länder wie Frankreich oder auch Spanien führen eine Mischform aus beiden Systemen. Von den untersuchten Ländern haben Schweden und die Niederlande die höchsten Pflegeaus-

gaben. Beide Staaten haben aber keineswegs die älteste Bevölkerung. Norwegen und Dänemark, oft in Verbindung mit ihrem skandinavischen Nachbarn genannt, geben dagegen nur halb so viel für Pflege aus. Im Vergleich zu ihrer relativ jungen Bevölkerung stellen diese Länder anteilig gesehen große finanzielle Mittel für die Pflege bereit. Wirft man einen Blick auf die Altersstruktur der Staaten, leben die meisten Menschen über 65 Jahre in Japan und Deutschland. Gegensätzlich dazu haben beide Länder jedoch unterdurchschnittliche Pflegeausgaben.

Deutschland rangiert mit 0,9 Prozent am unteren Ende, knapp vor Großbritannien, deren Ausgaben 0,8 Prozent des BIP betragen. Dahinter folgt nur noch Spanien mit 0,3 Prozent. Auch wurden die Ausgaben mit dem Anteil der über 80jährigen verglichen. Die Wahrscheinlichkeit pflegebedürftig zu werden, sei ab diesem Alter besonders hoch, heißt es in der Studie. Es zeigt sich, dass Schweden außer den

höchsten Pflegeausgaben auch eine der höchsten Anteile an über 80jährigen hat. Die älteste Bevölkerung lebt in Japan, die Pflegeausgaben betragen dort aber nur 1,3 Prozent des BIP. Auch Deutschland weist trotz vieler Menschen über 80 Jahren, nur vergleichsweise geringe Ausgaben auf. Aus diesen Ergebnissen lässt sich demnach kein Zusammenhang zwischen Altersstruktur und Pflegeausgaben feststellen. Die Gründe für die unterschiedlichen Pflegeausgaben werden oft von landestypischen Merkmalen beeinflusst. Dazu zählen der gesellschaftliche Stellenwert der Versorgung von Pflegebedürftigen oder auch die Bedeutung die Pflege durch die Familie. In Japan beispielsweise besitzt die Familie einen hohen Stellenwert, dort wird von den Kindern erwartet, dass sie ihre Eltern pflegen. Auch der Grad der Institutionalisierung und Professionalisierung sowie das Verhältnis von ambulanter und stationärer Pflege spielen bei den Pflegeausgaben eine Rolle.

Die Studie ist abrufbar unter www.wipkv.de/uploads/tx_nppresscenter/Pflege_international.pdf

Werte müssen gelebt und erlebt werden

Wenn man am Dienstag-Vormittag, den 23. 11.2010, im ASB Mehrgenerationenhaus eine Stecknadel hätte fallen lassen, man hätte es gehört. So still war es, als Frank Richter, Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, vor 30 angehenden Erzieherinnen und Erziehern seine Thesen zur Werteerziehung erläuterte. „Es gibt keine wertfreie Erziehung und keine wertfreie Bildung. Jedes menschliche Verhalten, also auch das erzieherische, jeder Bildungskanon beruht immer schon bewusst oder unbewusst auf grundsätzliche Wertorientierung.“ Thesen, die einladen, das eigene Wertebewusstsein zu überdenken und die vor allem zu einer Diskussion über Wertevermittlung in Familie, Kindertagesstätten und



Schule anregen. Der Film „Jan ist verliebt“ zeigte den Teilnehmenden des Instituts für berufsbildende Fachschulen und Lehrgänge e.V. eine praktische Methode der wertevermittelnden Pädagogik in der Grundschule.

Das ASB Mehrgenerationenhaus, als einziger Standort des Projektes „Wertebildung in Familien“ in Sachsen vom BMFSFJ ausgewählt, organisierte und begleitete diese Kooperationsveranstaltung.

Alies Domaschke, Leiterin

Vorweihnachtstrubel im Moosmutzelreich

Bereits Ende November 2010 haben die kleinen und großen Moosmutzel mit den ersten Weihnachtsvorbereitungen begonnen. Leckerer Plätzchenduft zog beim Backen durch das Kinderland. Voller Begeisterung wurden zahlreiche Sterne, Kringel, Tannenbäume und Weihnachtsmänner ausgestochen, gebacken und mit Schokolade verziert. An vier verschiedenen Stationen konnten die Kindergartenkinder ihre Kreativität und ihr Geschick beim Geschenke basteln ausprobieren. Ob Windlichter, hübsche Unterersetzer mit Serviettenteknik, Baumschmuck mit Glitzer oder Papiersterne – für jeden war etwas dabei.

Auch zum diesjährigen Wesenitztaler Weihnachtsmarkt war die ASB Kita Moosmutzelreich ver-

treten. Der leckere Glühwein, Kinderpunsch, herzhafter Langos und süße Waffeln fanden großen Zuspruch. Die von den Kindern selbst gebackenen Kekse wurden alle verkauft. Insgesamt kam ein Erlös von 498,00 Euro zusammen, der für die Weihnachtsgeschenke und die Weihnachtsfeier der Kinder verwendet wird. An dieser Stelle danken wir der Bäckerei Werner für den Waffelteig und Frau Meißner für das Leihen der Zelte.

Zum Nikolaustag am 6. Dezember verwandelten sich die Erzieherinnen der Kita in Märchenfiguren. Gemeinsam hatten sie das Märchen vom Wolf und den sieben Geißlein einstudiert. Während die Kinder der Theateraufführung im Vereinszentrum lauschten, schlich heimlich der Niko-



laus durch die Gruppenzimmer und verteilte kleine Überraschungen.

Für die Fahrt in das Westlausitz-Museum nach Kamenz bedanken wir uns bei der Deutschen Bank und Herrn Christian Kochbeck für die Organisation. Gespannt warten die Kinder schon auf den 20. Dezember. Denn für diesen Tag hat sich der Weihnachtsmann angemeldet. Wie wird er wohl in diesem Jahr kommen – wieder mit der Feuerwehr oder einem Pferdeschlitten? Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Eltern, Großeltern und Freunden unserer Kita, die uns bei den zahlreichen Weihnachtsaktivitäten unterstützt haben und wünschen eine fröhliche Adventszeit.

Y. Weber, ASB Kita „Moosmutzelreich“ Dürrröhrsdorf



Ein Jahresrückblick der ASJ Neustadt/Sachsen

Oybin

Auf eine fünfjährige Tradition kann das Wintercamp der ASJ in Oybin zurückblicken. Vom 11.02. bis 14.02.10 verbrachten 41 Kinder und neun



Betreuer aus Görlitz, Hagenwerder, Neustadt und Zittau erlebnisreiche Stunden in und um Oybin.

Bundesjugendwettbewerb

Vom 13.05. bis 16.05.2010 fand der Bundesjugendwettbewerb statt, wo die ASJ Neustadt kräftig mit half.

Erste Hilfe-Kenntnisse, Geschicklichkeit und Allgemeinwissen, diese Disziplinen standen im Mittelpunkt des Bundesjugendwettbewerbes der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ). 166 Jugendliche trafen sich in Seiffhennersdorf und Zittau zu einem Leistungs-

vergleich. Die Siegermannschaften der Landesjugendwettbewerbe wurden zu diesem Bundesjugendwettbewerb, dessen Schirmherr Herr Michael Kretschmer (MdB) war, eingeladen, um den Bundessieger zu ermitteln. Auch Gruppen aus befreundeten Verbänden, wie dem Jugendrotkreuz und der österreichischen Arbeiter-Samariter-Jugend, nahmen als Gastmannschaften teil.

Sommerferienlager

Vom 03.07. bis 13.07.2010 fuhr die ASJ Sachsen ins Ferienlager nach Thalheim.

Zeltlager

22.07. bis 25.07.2010 führte die ASJ Neustadt das jährliche Zeltlager in Neustadt durch.

Herbstlager

Vom 04.10. bis 08.10.2010 war unsere Herbstfreizeit in Rölligs Kinderhof Heeselicht.

Landesjugendausschusssitzung

Am 30.10. und 31.10.2010 fand die

Landesjugendausschusssitzung in Bautzen statt.

Jahresabschluss

Zum Jahresabschluss führen die „Großen“ der ASJ Neustadt zur Eisdisco in die Freiburger Arena Dresden.

Regelmäßig trafen sich die Kinder und Jugendlichen der ASJ-Gruppe abwechselnd einmal wöchentlich in der Bahnhofstraße oder im monte mare Neustadt.

Neue Termine für 2011

(Änderungen vorbehalten!)

- ☺ **17.02. bis 20.02.2011**
Winterfreizeit
- ☺ **02.06. bis 05.06.2011**
Bundeskindertage
- ☺ **10.06. bis 12.06.2011**
Landesjugendwettkampf
- ☺ **09.07. bis 19.07.2011**
Sommerferienlager
- ☺ **04.08. bis 07.08.2011**
Zeltlager in Neustadt
- ☺ **17.10. bis 21.10.2011**
Herbstferienlager

Wir helfen Kindern in Namibia

Gemeinsam mit Frau Dr. Müller-Balogh befassen wir uns zur Zeit mit dem Projekt Namibia. Auf unserer



großen Weltkugel haben wir schnell das Land Afrika gefunden, denn Frau Dr. Müller-Balogh war zu uns in die Kita gekommen, um uns Bilder von ihrem Patenkindergarten in Namibia zu zeigen.



Viel hatten wir schon von diesem Kindergarten erfahren. Nun lauschten wir ganz gespannt ihrer Erzählung und sahen uns die Bilder von der Landschaft, den Tieren und natürlich dem Kindergarten an. Das leitende Paar des Kindergartens Hannelore und Frans hatten uns Bilder mit Namen und Größe von 10 Kindern



zugeschickt mit der Bitte um warme Sachen. Schnell hatten sich unsere Kinder einen Jungen oder ein Mädchen gesucht, um es einzukleiden. Schon am nächsten Tag wurden die ersten Sachen mitgebracht. Frau Dr. Müller-Balogh hat diese dann an



unsere neuen kleinen Freunde weitergeleitet. Wir freuen uns nun schon auf die Fotos der Kinder, wenn sie unsere warmen Sachen tragen.



Die Kinder und das Team der ASB Kita „Sonnenland“ Lichtenhain



Informationen



Schon zum 10. Mal fand am 05.11.2010 das Mitternachtsvolleyballturnier im Sportforum statt.

Das Mitarbeiterteam war seit 18 Uhr auf den Beinen. Die Spielpläne waren geschrieben, die Spielfelder wurden aufgebaut, Schiedsrichter und Schreiber eingeteilt.

Pünktlich 20.00 Uhr begrüßte die Leiterin des MGH, Alies Domaschke, alle Spieler. Die Cheerleaders aus Dresden setzten dazu den I-Punkt und gaben eine temperamentvolle Show. 1:00 Uhr nachts war dann die ersehnte Siegerehrung.

Sieger waren in der Fortgeschrittenen Liga:

- 1) Rums Bums Berserker Jungs
- 2) Wo bleibt die 6
- 3) Die Unglaublichen

Sieger waren in der Anfänger Liga:

- 4) In Team
- 5) Eye Catcher
- 6) Die Gymnasier

Die Sieger konnten sich über tolle Preise freuen.

Das Team des MGH ist sehr zufrieden. Es war eine tolle, sportliche Nacht. Dank geht auch an Herrn Hohenberg, Leiter Sportforum, der die gesamte Zeit dem Team unterstützend zur Seite stand.



Neuer Ersatz-KTW in Neustadt

Im November wurde ein durch den Landkreis SOE übergebener Ersatz-KTW (Krankentransportwagen) in

der ASB Rettungsdienst gGmbH Neustadt stationiert. Dieses Fahrzeug wurde bereits als KTW viele Jahre in einer anderen Organisation des Landkreises genutzt und wird nun noch weiterhin als Ersatz-KTW eingesetzt. Das Fahrzeug wurde grundlegend technisch überprüft sowie mit viel Mühe von den Mitarbeitern am Wochenende innen wie außen wieder aufbereitet.

Das verliehene Qualitätssiegel wurde wiederum erfolgreich verteidigt.

Am 18. und 19.11.2010 fand in unseren Einrichtungen die jährliche Rezertifizierung des bereits seit vielen Jahren umgesetzten und angewendeten QM-Systems durch die DQS statt.



In verschiedenen Bereichen erfolgten während der 2 Tage hierzu Audits um die Wirksamkeit des Systems zu überprüfen. Das verliehene Qualitätssiegel wurde wiederum erfolgreich verteidigt werden.

Garagenneubau Stolpen

Derzeit wir in der Rettungswache Stolpen, der ASB Rettungsdienst gGmbH Neustadt, durch die Objektinhaberin Frau Dr. med. Rasche ein kompletter Garagenneubau realisiert. Damit verbessern sich die Bedingungen zur Unterstellung der Einsatzfahrzeuge im 24 Stunden Betrieb in der Rettungswache Stolpen wesentlich. Es entsteht eine große Garage mit 2 Stellplätzen sowie automatischen Rolltoren.

Ausbildung zum Rettungsassistenten

Am 29.10.2010 konnte Frau Alice Karsch erfolgreich ihre Berufsausbildung als Rettungsassistentin an

der Lehrrettungswache der ASB-Rettungsdienst gGmbH Neustadt in Sachsen abschliessen. Hierzu gratulieren wir ihr recht herzlich.



Sie absolvierte während der 2-jährigen Ausbildung ein 1-jähriges Praktikum an unserer Rettungswache. Wir wünschen ihr viel Erfolg im weiteren Berufsleben.

Sie interessieren sich auch für eine Ausbildung im Rettungsdienst?

Sprechen Sie uns an – wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten.



Neues aus der ASB Rettungsdienst gGmbH

Fortbildung Organisatorische Leiter Rettungsdienst

Am 29.10.2010 trafen sich 30 Organisatorische Leiter Rettungsdienst des Landkreises SOE zur jährlichen Fortbildung in Neustadt. Des weiteren konnten wir den Leiter des Amtes für Katastrophenschutz und Rettungswesen Herrn Wüste und den Referatsleiter Rettungsdienst Herrn Braun begrüßen. Die Themen waren breit gefächert. Sie reichten von der Pressearbeit an der Einsatzstelle, die Einsatzdokumentation bei einem Massenfall von Verletzten (MANV) bis zur Einsatztaktik bei Notfällen in Krankenhäusern und Pflegeheimen. Die Fortbildung endete mit einer gemütlichen Runde, in der über besprochene Themen noch ein reger Erfahrungsaustausch stattfand.

Organisiert wurde die diesjährige Fortbildung durch die ASB Rettungsdienst gGmbH Neustadt.

Informationen



**Mehr
Generationen
Haus**

Das MehrGenerationenHaus Sächsische Schweiz ist ein Ort, an dem das Prinzip der Großfamilie in moderner Form gelebt wird, wo sich Menschen aller Generationen und Kulturen in einem offenen Haus begegnen und gegenseitig helfen. Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren können sich bei uns ganz selbstverständlich treffen, miteinander reden, spielen, lernen und Ideen entwickeln.

Kontakt:

Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Neustadt/Sa. e.V.
MehrGenerationenHaus
Sächsische Schweiz
Maxim-Gorki-Straße 11a
01844 Neustadt/Sa.
Telefon: 03596 - 604710
Telefax: 03596 - 604890
E-Mail: mgh@asb-neustadt-sachsen.de
www.asb-neustadt-sachsen.de
www.mehrgenerationenhaeuser.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
07.00 – 20.00 Uhr
Samstag (2x monatlich)
16.00 – 21.00 Uhr

Generationscafé EINSTEIN - Der zentrale Treffpunkt im MehrGenerationenHaus

Öffnungszeiten Café EINSTEIN
Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr

Das Generationscafé EINSTEIN ist zentraler Treffpunkt unseres Hauses. Hier begegnen sich Jung und Alt in lockerer Atmosphäre in ihrer Freizeit.

Verschiedene Altersgruppen nutzen den Treff um Kontakte zu knüpfen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsame Aktivitäten zu planen. Sie können sich im Generationscafé EINSTEIN auf Veranstaltungen und Kurse einstimmen bzw. danach diese ausklingen lassen. Wir bieten Ihnen verschie-

dene Kaffeespezialitäten oder alkoholfreie Getränke an. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten anzubieten, von Anderen zu nutzen bzw. weiter zu empfehlen. Bei Bedarf ist eine Kinderbetreuung möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Regelmäßige Veranstaltungen des Generationscafés EINSTEIN

Jeden zweiten und letzten Montag im Monat

„Montags-Café“, 9.00 – 12.00 Uhr
Jeden zweiten Freitag im Monat
„Sektfrühstück“, ab 9.00 Uhr
Jeden letzten Freitag im Monat
„Familienfrühstück“, ab 9.00 Uhr
Einmal wöchentlich Mittagstisch für BesucherInnen nach Anmeldung.

Ferienbetreuung

In den Winterferien 2011 bieten wir täglich für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren eine liebevolle Betreuung von 8.00 – 18.00 Uhr an. Es gibt tolle Veranstaltungen und Ferienangebote und einen leckeren Mittagstisch.

Für ideenreiche Köpfe gibt es unterschiedliche kreative Angebote, für alle Bewegungsbegeisterten werden sportliche Aktivitäten angeboten, für Unternehmungslustige sind gemeinsame Ausflüge im Umland geplant, für „Schulgestresste“ steht Entspannung auf dem Programm für Schleckermäulchen wird es kulinarisch interessant!

Das aktuelle Ferienprogramm erhalten Sie ab Januar im ASB Mehr-GenerationenHaus.

Spaß für die ganze Familie 2011

■ Fasching für Jung und Alt – „Flower – Power“

08.03.2011, 15.00 – 18.00 Uhr
17.30 Uhr Lampionumzug
Ort: Neustadthalle

■ Kinder- und Familienfest rund um die Neustadthalle

15.05.11, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Rund um die Neustadthalle



■ Halloweenparty

15.10.11, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: MehrGenerationenHaus

■ Kreativmarkt für die ganze Familie

23.10.11, 13.00 – 18.00 Uhr
Ort: Neustadthalle

■ Nikolausfest

03.12.11, 15.00 – 18.00 Uhr
Ort: MehrGenerationenHaus

Vorschau Ausflugsangebote für den Monat Januar

20.01. 2011 Winterfahrt zur Hubertusbaude/Waltersdorf

Abfahrt ab ASB: 13.00 Uhr
Kosten: 28,00 € zzgl. Abholgebühr

27.01.2011 Romantisches Altenberg

Abfahrt ab ASB: 13.00 Uhr
Kosten: 28,00 € zzgl. Abholgebühr

Anmeldung unter Tel. 0160-5321018 bei Frau Koban bis spätestens zwei Tage vor Reisebeginn!

Termine Lehrgänge „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“

Sonnabend, 15.01.2011
Sonnabend, 05.02.2011
Sonnabend, 05.03.2011
Sonnabend, 26.03.2011
Sonnabend, 16.04.2011
Sonnabend, 14.05.2011
Sonnabend, 18.06.2011

**Nähe ist keine Frage der Entfernung
Ihr ASB OV Neustadt e.V.**



Arbeiter-Samariter-Bund

Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V. · Berthelsdorfer Straße 21 · 01844 Neustadt in Sachsen
Tel. (03596) 561-30 · Fax (03596) 561-400 · www.asb-neustadt-sachsen.de · info@asb-neustadt-sachsen.de

WIR BIETEN IHNEN FOLGENDE LEISTUNGEN:

- | | |
|--|------------------------------------|
| Häusliche Krankenpflege ◀ | ▶ Verleih von Pflegehilfsmitteln |
| Altenpflege ◀ | ▶ Fahrdienst |
| Haus- und Familienpflege ◀ | ▶ Rettungsdienst/Krankenfahrten |
| Hauswirtschaftshilfe ◀ | ▶ Katastrophenschutz |
| Essen auf Rädern ◀ | ▶ Sozialpädagogische Tagesgruppe |
| Stationärer Mittagstisch ◀ | ▶ Kindertagesstätten/Hortbetreuung |
| Mobile Sozialberatung ◀ | ▶ Arbeiter-Samariter-Jugendgruppe |
| Beratungsbesuche ◀ | ▶ ASB Mehrgenerationenhaus |
| Kurse Häusliche Krankenpflege ◀ | ▶ Ausbildung Erste Hilfe |
| Tagespflege ◀ | ▶ Pflegeheim/Kurzzeitpflege |
| Begegnungsnachmittage für Senioren mit Holdienst ◀ | ▶ Betreutes Wohnen |

Können wir Ihnen helfen? – Rufen Sie einfach bei uns an!

Ansprechpartner sind die Leiter der jeweiligen Einrichtungen. Auch unsere Geschäftsstelle gibt Ihnen gern Auskunft.

ASB Rettungsdienst-gGmbH Tel. (03596) 5 61 - 4 20
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 4 22

Fahrdienst Tel. (03596) 5 61 - 4 24
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 4 28

Sozialstation Neustadt Tel. (03596) 5 61 - 4 30
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 4 33
Funk (0172) 6 31 77 41

Tagespflege Neustadt Tel. (03596) 5 61 - 4 40
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 4 33

Sozialstation Hohnstein Tel. (035975) 8 12 44
Waldstraße 22, 01848 Hohnstein Fax (035975) 8 08 75
Funk (0171) 3 54 17 31

Sozialstation Stolpen Tel. (035973) 2 41 09
R.-Breitscheidstraße 9, 01833 Stolpen Fax (035973) 2 96 64

Seniorenpflegeheim Neustadt Tel. (03596) 5 61 - 5 00
Berthelsdorfer Str. 19, 08144 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 5 55

Seniorenpflegeheim Hohnstein Tel. (035975) 84 61 00
Am Pflanzgarten 1, 01848 Hohnstein Fax (035975) 84 61 46

Seniorenpflegeheim Sebnitz Tel. (035971) 80 94-0
Neustädter Straße 25, 01855 Sebnitz Fax (035971) 80 94-150

Tagespflege Sebnitz Tel. (035971) 80 94-103
Neustädter Straße 25, 01855 Sebnitz Fax (035971) 80 94-160

Anmeldung Krankenfahrten
Rettungsleitstelle Pirna: Tel. **03501/4 91 80**

Mobile Sozialberatung Tel. (03596) 5 61 - 4 52
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt Fax (03596) 5 61 - 4 00

Ausbildung/ASJ/Katastrophenschutz Tel. (03596) 5 61 - 460
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt

Notruf: Tel. **1 12**

Kindertagesstätten:

Kita Pffifikus
Maxim-Gorki-Str. 1, 01844 Neustadt Tel./Fax (03596) 60 24 40

Kita Knirpsenland
Rugiswalder Weg 1, 01844 Neustadt Tel./Fax (03596) 60 24 03

Kita Schlumpenland
Hauptstr. 50b, OT Langenw., 01833 Stolpen Tel./Fax (035973) 2 62 72

Kita Schlumpenhausen
Lessingweg 9, 01855 Sebnitz Tel./Fax (035971) 5 21 66

Natur-Kita F. Fröbel
Götzingstr. 13a, 01855 Sebnitz Tel./Fax (035971) 5 73 59

Kita Moosmutzelreich
Schulstraße 3, 01833 Dürrröhrsdorf Tel./Fax (035026) 9 14 52

Kita Spatzennest, Elbersdorfer Str. 2, Tel. (035026) 9 17 90
OT Porschendorf, 01833 Dürrröhrsdorf Fax (035026) 9 14 52

Kita Kleiner Bahnhof Tel. (035975) 8 14 52
Max-Jacob-Str. 8, 01848 Hohnstein Fax (035975) 84 96 26

Hort Hohnstein Tel. (035975) 84 96 22
Rathausstraße 18, 01848 Hohnstein Fax (035975) 84 96 26

Kita Amselnest Zum Amselgrund 33 Tel. (035975) 8 16 21
OT Rathewalde, 01848 Hohnstein

Kita Sonnenland Hauptstraße 7 Tel. (035971) 5 27 10
01855 Lichtenhain Fax (035971) 8 00 73

Kita Wachbergzwerge
Schulweg 11, 01855 Saupsdorf Tel./Fax (035974) 5 04 68

Sozialpädagogische Tagesgruppe
Bahnhofstraße 38, 01844 Neustadt Tel./Fax (03596) 50 53 16

ASB Mehrgenerationenhaus Tel. (03596) 60 47 10
M.-Gorki-Straße 11a, 01844 Neustadt Fax (03596) 60 48 90